

Sitzungsvorlage DS 2015/354

Kulturamt
Dr. Franz Schwarzbauer
Carla Gögelein
(Stand: 12.11.2015)

Mitwirkung:

Bildungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 30.11.2015

Aktenzeichen:

**Historische Theaterkulissen Konzerthaus
- Zwischenbericht**

Beschlussvorschlag:

1. Das 1. Projekt zur Restauration der Historischen Kulissen ist abgeschlossen. Der Verwendungsnachweis mit dem Schlussbericht und einer Übersicht der Kosten werden vorgestellt.
2. Das Folgeprojekt 2 wurde im Jahr 2014/2015 zur Bezuschussung beantragt. Die geplanten Arbeiten sowie Kostenaufstellung mit entsprechender Finanzierung durch Zuschüsse werden präsentiert.
3. Der Ausschuss wird über das Interesse der Öffentlichkeit an den Historischen Kulissen informiert.

Sachverhalt:

Die Stadt Ravensburg verfügt über einen einmaligen Fundus an historischen Kulissen des königlichen Hoftheaters Stuttgart. Gefertigt wurden die Kulissen unter der Leitung von Prof. Wilhelm Plappert (gest. 1925), der von 1890 bis 1913 der Hoftheatermaler-Werkstatt vorstand und in seiner Zeit als einer der bedeutendsten Theatermaler in Deutschland galt. Die auf Leinwand gemalten Kulissenhintergründe, Soffitten und Stellagen sind zwischen 1902 und 1910 für Gastspiele des kgl. Hoftheaters in Ravensburg entstanden und waren seither aufgerollt im ehemaligen E-Werk (hinter dem Konzerthaus) eingelagert. Der Bestand wird auf über 330 Einzelstücke beziffert; davon sind 130 großformatige Leinwände aufgerollt.

1. Abschluss des 1. Projektabschnitt mit entsprechender Bezuschussung

Im 1. Projekt standen folgende Maßnahmen im Mittelpunkt:

- I. Dokumentation und Präventivmaßnahmen (A)
- II. Konservierung und Restaurierung von 6 Hängekulissen der Bühnenbildgarnitur „Venedig“/ „Eine Nacht in Venedig“ (B)
- III. Konservierungsmaßnahmen an 24 Hängekulissen Priorität nach Dringlichkeitsgrad (Schadensbild) (B)

Im Sommer 2015 wurde das erste Projekt zu den Historischen Kulissen abgeschlossen. Ein Schlussbericht wurde von den Restaurator Bunz erstellt. Die Rechnungen wurden alle eingereicht und bezahlt. Die Verwendungsnachweise wurden für die entsprechenden Einrichtungen (Deutsche Stiftung Denkmalschutz und RP Tübingen – Referat Denkmalpflege) aufbereitet und verschickt. Beide Verwendungsnachweise wurden genehmigt und die Abrechnungen durch die lokale Prüfstelle (RPA) bestätigt. Hierzu eine Übersicht der Kosten und der Zuschüsse:

Projekt-Kosten (2011-2014)

Ausgaben	Kostenvoranschlag	Rechnungen
Teil A Bestandserhebung, Dokumentation, Pilotrestaurierung	114.167 €	245.803,42 €
Teil B Konservierungsmaßnahmen	393.688 €	357.425,86 €
SUMME	507.855 €	506.839,28 €

Zuschuss	Zuschusszusagen	ausgezahlte Zuschüsse
Deutsche Stiftung Denkmalschutz (1/2)	250.000 €	250.000,00 €
RP Tübingen – Referat Denkmalpflege(1/3)	167.360 €	129.950,00 € (Restzuschuss von 37.410 € steht noch aus da Verwendungsnachweiß noch in Prüfung)
Stadt Ravensburg (verteilt auf 3 Jahre)	86.640 €	89.479,28 €
SUMME	504.000 €	469.429,28 € (Mit Restbetrag von RP 506.839,28 €)

Den ausführlichen Überblick über die Kosten (Anlage 1) sowie den Schlussbericht (Anlage 2) liegen der Sitzungsvorlage als Anlagen bei.

In den Haushaltsplänen 2011 bis 2015 wurde ein Zuschussanteil von 85% an den Gesamtkosten unterstellt. Eingeplant waren Ausgaben von 590.000 € und Zuschusseinnahmen von 500.000 €. Die tatsächliche Zuschussquote beträgt rund 80%, wegen den geringeren Gesamtausgaben wird die geplante Nettobelastung der Stadt von 90.000 € aber nicht überschritten.

Die Auszahlung des Restzuschusses vom Land unterstellt, stehen damit noch knapp 115.000 € des Ausgabeansatzes und rund 84.000 € des Einnahmeansatzes Ende 2015 zur Verfügung. Über die Bildung möglicher Haushaltsreste für die Projektfortsetzung wird im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss entschieden. Im Entwurf zur Finanzplanung 2017 bis 2019 sind jährliche jeweils 100.000 € an Ausgaben und 60.000 € an Einnahmen eingeplant.

2. **Beantragter Zuschuss – 2. Projekt**

Im 2. Projekt sind folgende Maßnahmen geplant:

- I. Reinigung der übrigen 94 Hängekulissen
- II. Reparatur der Laubnetze an 25 Hängekulissen
- III. Komplettrestaurierung von 6 Stellkulissen

Kostenvoranschlag

Reinigung übrige 94 Hängekulissen	399.643 €
Reparatur Laubnetz an 25 Hängekulissen	31.987 €
<u>Komplettrestaurierung von 6 Stellkulissen</u>	<u>22.380 €</u>
SUMME	454.010 €

Zuschusseinteilung

Deutsche Stiftung Denkmalschutz (1/3)	150.000 €
RP Tübingen – Referat Denkmalpflege(1/3)	150.000 €
<u>Stadt Ravensburg (ca. 1/3)</u>	<u>154.010 €</u>
SUMME	454.010 €

Die Anträge wurden im Laufe der Jahre 2014/2015 gestellt. Von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gab es bereits eine mündliche Zusage über 150.000 Euro (nach Bestätigung des Haushaltes 2016). Das RP Tübingen stimmt im Jahr 2016 über den Antrag ab. Nach Vorliegen der beiden Zuschussbewilligungen wird das Projekt voraussichtlich zwei bis drei Jahre laufen.

Die bisherige Arbeitsstätte der Restauratoren Bunz ist das Bleichgebäude in Weissenau. Wie bekannt, gibt es hierfür andere Nutzungspläne. Eine neue Räumlichkeit für die Arbeiten muss erst gefunden werden, die den restauratorischen Anforderungen genügt. Das Kulturamt ist im Kontakt mit dem AGM. Die Arbeiten am 2. Projekt sollen so bald als möglich aufgenommen werden.

3. **Anfragen und Interesse an den Historischen Kulissen**

Das öffentliche Interesse an den Historischen Kulissen ist groß. Bereits in den Jahren 2013 und 2014 zum jeweiligen "Tag des offenen Denkmal" wurden der Öffentlichkeit einzelne Historischen Kulissen präsentiert: Im Jahr 2013 wurden einige Hängekulissen im Konzerthaus ausgestellt; 2014 wurde dem Publikum die Arbeitsstätte und das Equipment zur Aufbereitung der Kulissen im Bleich-

gebäude vorgestellt, fachlich unterstützt von den Restauratoren Bunz. Darüber hinaus wurden die restauratorischen Arbeiten von dem Filmteam FRA-MEWORKS Filmproduktion begleitet.

Im SWR Fernsehen stellte Annette Krause am 19. Juni 2015 in der Sendung „Expedition in die Heimat – Unterwegs in Oberschwaben“ ausführlich die Historischen Kulissen vor. Daraufhin hatte das Kulturamt/TI zahlreiche Anfragen bezüglich Sonderführungen oder Sondernutzungen von Fachhochschulen, schulischen Einrichtungen und Privatpersonen.

Neu produzierte Leinwände als Duplikate fanden einen Platz in Aufführungen im Konzerthaus, wie z.B. beim Musical "Phantom der Oper" 2014 in der Laieninszenierung der Musikschule Ravensburg e.V.

Einige Eindrücke werden in Anlage 3 mit Bilder und Videolinks aufgezeigt.

Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Eigenanteil Stadt Ravensburg insgesamt	€ 154.010

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
-	€ Betrag

Mittelbereitstellung im Haushalt	
Verwaltungshaushalt: Fipo: -	
Vermögenshaushalt: Fipo: 2.7671.9350.010-0010 Kosten Konzerthaus, Sicherung Kulissen	

Anlagen:

- Anlage 1: Kostenaufstellung Projekt 1
- Anlage 2: Schlussbericht Projekt 1
- Anlage 3: Bilder und Videolinks